

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

## Erste Frühlingsboten

Der Frühling naht, es grünt der Rasen,  
dank Sonnenschein und Regenguss.  
Ums Haus die Frühjahrsstürme blasen.  
Ich merk's an meinem Hexenschuss.

Der Igel spürt den Drang zur Paarung  
nach langem Schlaf zur Winterszeit.  
Ich spüre immer aus Erfahrung  
den Hang zur Frühjahrs Müdigkeit.

Die Bäume schlagen aus und tragen  
schon Blüten für den Neubeginn.  
Auch ich beginne auszuschlagen,  
doch nur, weil ich allergisch bin.

Es gibt so viele Frühlingsboten.  
Nicht jeder Mensch hat das Gespür,  
sie angemessen auszuloten.  
Nicht jeder hat den Nerv dafür.

Oh, Frühling, wie ich von dir schwärme!  
Es blühen unter deinem Schutz  
Narzissen, Krokus, Seelenwärme,  
verliebt sein – und der Frühlingsputz.

*Günter Nehm*

## Es wird Schweizer Frühling

Autobahn-Baustellen werden eingerichtet  
Gotthard-Staus nehmen zu  
Gastgewerbe erhöht die Preise  
Steuerrechnungen flattern ins Haus  
die Jungmannen rücken ein  
und – es regnet bis Ende Juni.

*Wolf Buchinger*

## Frühlingserwachen

Bald wird sich in den Tieren neues  
Leben regen.  
Sie werden ihre Häufchen zwischen die  
Reben legen.

*Reinhard Frosch*

## Cooler Typen

Nach der Winterpause ist es für Rasen-  
mäher ein unbändiges Vergnügen, ins  
Gras zu beissen.

## Irrtum

Es gibt Leute, die halten die Frühlings-  
rolle für eine Turnübung.

*Gerd Karpe*

## Frühlingsgedicht

Sah ein Veilchen und für dich,  
Liebchen, wollt' ich's pflücken,  
doch wegen des Winterspecks  
konnt' ich mich nicht bücken.

Morgen kauf' ich ein Bukett.  
Ja, das tu' ich lieber!  
Denn du Liebchen bist so nett,  
und gibst mir das Geld wieder.

## Erwachen

Im Winter ist es meistens so:  
Das Tier schläft tief im Walde,  
wir schlafen im Büro.  
Doch plötzlich dann im Frühlingslicht  
wacht das Tier auf,  
wir aber nicht.

*Jan Cornelius*

## Tür zum Frühling

Nichts lieb ich so sehr an ihr  
wie Susannes Gartentür.  
Wenn ich einmal bei ihr bin  
schau ich immer zu ihr hin  
und ich bitt: Susanne, lauf  
mach die Gartentüre auf.  
Und Susanne lächelt keck:  
Heute ist der Schlüssel weg!  
Morgen ist die Tür verklemmt.  
Übermorgen andres hemmt:  
Frisch gestrichen! Zugeleimt!  
(Alles, was sich darauf reimt)  
sagt Susanne, wenn ich frag  
und das sagt sie jeden Tag.  
Und ich bitte, bettle, droh,  
geb mich wütend, traurig, roh,  
bis Susanne nickt und lacht:  
Morgen wird sie aufgemacht!

Nichts lieb ich so sehr an ihr,  
wie Susannes Gartentür!

*Peter Maiwald*

## Der Kampf mit den Pfunden

Mancher fragt sich: Ach wie bringe  
ich nur weg des Bauches Ringe,  
die der Winter mir bescherte?  
FDH, sagt der Experte.  
Laufend joggen aber auch.  
So verschwindet jeder Bauch!

*Dietmar Hoehn*

## Ad Definitionem

Metalladliger = Erzherzog  
Hat Brei gegessen = Erasmus  
Ungezieferflinte = Flobert  
Dirigentenstock = Führungsstab  
Bannermist = Fahndung  
Spezialisierte Depp = Fachidiot  
Anglersänger = Fischerchöre  
Wallonnenachbarn & Cie. = Flamenco  
Fliegendes Kuhgeweih = Flügelhorn  
Nasse Keimzelle = Giesserei  
Bauernhofbon = Gutschein  
Schinkenschloss engl. = Hamburg

*Edmond Max Seiler*

## Prächtig

Im Frühling blüht  
der Mandelbaum und  
Tulpen steh'n Spalier,  
jedoch die schönste  
Blume steht –  
auf einem kühlen Bier!

*Hähnchen*

## Frühling

Mensch ich werde verrückt,  
Frühling ist's schon wieder  
und die Menschen sind entzückt,  
singen Sehnsuchtslieder!  
Liebe – Triebe – Herz und Schmerz –  
steht auf dem Kalender.  
Jugend merkt es schon im März –  
Ält're im September.  
Heute sag ich allen das,  
ohne anzurempeln:  
Frühling bringt mir nur den Spass  
– Mein Ölmann, der geht stemplein!

*Heinz Heinze*



## Die Frühlingssonne ...

macht mich krank,  
sagte Doktor Kraus,  
stieg auf seine  
Sonnebank –  
und blieb zu Haus.

## Fit for fun

Frühling erwacht,  
Winter zieht weg,  
Männer und Weiber  
befreien die Leiber  
vom Winterspeck.

*Hähnchen*

## So oder so

Die Lerche singt:  
«Frühling bringt  
Sonne und Wonne!»  
Zwei Maulwürfe munkeln:  
«Auch Frühling ist Leben im Dunkeln!»

## Hit

Ich glaub' nicht an die Liebe,  
ich will nur einen Mann –  
hat er im Frühling Triebe,  
törnt mich das super an ...

*Irène*

## Der Frühling

Oft ist es so, und das ist trist,  
dass er halt ein Spätling ist.

*Hugo Leimer*

## Professor Unrat

Er fiel trotz seiner Denkerstirne  
herein auf eine Stänkerdirne.

*Reinhart Frosch*

## April

Fragt einmal die kleine Anna,  
wozu wir die Sonne nutzen,  
antwortet sofort die Mama:  
«Ohne Licht kann man nicht putzen.»

## Vorschlag

Vöglein an der Autobahn,  
schad', dass man's nicht hören kann!  
Gebt ihm schnell ein Mikrofon,  
dann haben wir mehr davon!

*P. Peroni*

## Es ist Frühling ...

Man verliebt sich,  
sie ist siebzehn,  
er ist siebzig,  
beide denken:  
Das ergibt sich!  
Sie ist scheu,  
er ist besessen,  
sie weiss nicht wie,  
er hat es vergessen.

*Irène*

## Sprache vereinfachen

Bienenfleiss = Nektar pro Hektar  
Waldarbeiter = im Holze bolze  
Bär = Beere verzehre  
Städt. Bauamt = Bäume räume  
Sennerin, alt = welke Melke  
Sennerin, jung = stramme Hamme

*Wener Moor*

## Löffel-Logik

Die Ohren des Hasen  
heissen Löffel.  
Infolgedessen haben  
Osterhasen Eierlöffel,  
Schneehasen Eislöffel  
und Chinahasen Teelöffel.

*Opticus*



MARTIN ZAK

## Hühner und Hasen

Für Hühner sind Osterhasen nichts  
anderes als Saisonarbeiter.

*Opticus*

## Jogger-Testament

«Wenn ich mal sterbe, dann möchte ich  
eingeschert werden und in einer Sand-  
uhr weiterlaufen.

*Rudi Büttner*

## Im Frühling ...

Wenn die Säfte steigen,  
neigt Mann weniger zum Schweigen!

Folgt der Frühling nicht dem Winter,  
fragt sich jeder gleich: Ja, spinnt der?

Gibt's ein Frühlings-Spätererwachen,  
braucht man länger Wintersachen.

*Dietmar Hoehn*

## Stadtgespräch

«Haben Sie schon gehört: Der US-Ver-  
teidigungsminister hat die BRD mit  
Libyen und Kuba verglichen.»

«Was für eine Schande für Kuba. Ich  
habe mir schon eine Green Card für  
Libyen besorgt.»

*Peter Maiwald*

## Seltsamerweise ist die ...

... grösste Frühlingsschwäche das  
«Nicht-schwach-sein-Wollen».

Liebt nicht nur das Bekannte. Versucht  
auch, das Unbekannte zu lieben –  
besonders im Frühjahr!

Eine Lüge aus Liebe ist im Frühjahr  
schon wie ein Hauch über Weizenfel-  
dern ...

Es gibt im Frühling Phasen, in denen  
Phrasen zu Paraphrasen werden ...

Ein lustiger Frühjahrsgärtner meinte:  
«Hin- und Flieder muss man auch aus-  
märzen ...»

*Wolfgang J. Reus*